

Meine Anschrift:  
(Bitte in DRUCKSCHRIFT ausfüllen!)

Vorname

Name

Einrichtung

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bitte  
freimachen

GNP-Geschäftsstelle  
Postfach 11 05  
36001 Fulda

## Allgemeine Informationen:

### Teilnehmeranmeldung:

GNP-Geschäftsstelle | Postfach 11 05 | 36001 Fulda  
Telefax (0661) 9 01 96 92 | nachsorgekongress@gnp.de

### Kongressbüro:

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung | Frau Nicola Jung  
Rochusstraße 24 | 53123 Bonn  
Telefon (0228) 9 78 45-40 | Telefax (0228) 9 78 45-55  
info@nachsorgekongress.de

### Kongressort:

URANIA BERLIN e.V. | An der Urania 17 | 10787 Berlin

### Teilnehmer:

Eingeladen sind Betroffene und ihre Angehörigen, Praktiker der ambulanten und stationären Nachsorge, Neurowissenschaftler, Vertreter von Institutionen, Einrichtungen, Verbänden, Kostenträgern und der Gesundheitspolitik.

### Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Veranstaltung:

Betroffene:	frei
Angehörige:	40,00 EUR
Professionelle:	100,00 EUR

Kosten für Anfahrt und Übernachtung tragen die Teilnehmer selbst.

### Kostenbeitrag für die Teilnahme am Come Together:

Pro Person (Betroffene, Angehörige, Professionelle): 20,00 EUR

### Bankverbindung:

Empfänger: GNP e.V., Nationalbank Essen, BLZ: 360 200 30, Konto: 4 564 774,  
Verwendungszweck: Nachsorgekongress, Name, Vorname

### Anmeldung:

Bei Interesse am Nachsorgekongress 2012 melden Sie sich bitte ab sofort mit beiliegender Antwortkarte an und überweisen den Kostenbeitrag auf das angegebene Konto. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung über Ihre Anmeldung und den Zahlungseingang.

### Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

### Hotels:

Es steht ein Kontingent an Hotelzimmern verschiedener Kategorien zur Verfügung, die gebucht werden können über HRS - Hotel Reservation Service, Sandra Rutkowski, Agent Groups & Conference, Tel (0221) 20 77-3520.

Für die Onlinebuchung steht Ihnen folgender Link zur Verfügung:

[www.nachsorgekongress.de/hotelreservierung\\_berlin](http://www.nachsorgekongress.de/hotelreservierung_berlin)

6. Nachsorgekongress der

## Arbeitsgemeinschaft Teilhabe

Rehabilitation, Nachsorge und  
Integration nach Schädelhirnverletzung

## Hirnverletzung – die stille Epidemie! Wie kann Inklusion gelingen?

01./02. März 2012 | URANIA BERLIN e.V | Berlin

Unter der Schirmherrschaft von Daniel Bahr,  
Bundesminister für Gesundheit

# Ankündigung

### Gemeinsamer Nachsorgekongress von:

- BAG Nachsorge erworbener Hirnschäden bei Kindern und Jugendlichen
- BDH - Bundesverband Rehabilitation e.V.
- Bundesverband ambulante/teilstationäre Neurorehabilitation e.V.
- Gesellschaft für Neuropsychologie e.V.
- Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und Angehörige“ – Hamburg und Umgebung
- Selbsthilfeverband – FORUM GEHIRN e. V.
- ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



Schirmherrin der  
AG Teilhabe



## Grußwort

In Deutschland ereignen sich jährlich un-fallbedingt circa 270.000 mittelschwere und schwere Schädel-Hirn-Verletzungen. Besonders häufig sind junge Menschen von diesen schweren Verletzungen betroffen, die in den meisten Fällen eine lebens-lange Behinderung nach sich ziehen.

So unterschiedlich die Auswirkungen einer Schädel-Hirn-Verletzung für die Patienten sein können, ein Schicksal teilen sie alle:

Gemeinsam mit ihren Familien müssen die Betroffenen lernen, sich in ihrem All-tag neu zurecht zu finden. Sie müssen ihr Leben neu definieren, mit dem Ziel, es einmal möglichst selbständig zu bewältigen.

Das klingt gut. Wir alle wissen aber, dass es eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten darstellt. In dieser schwierigen Lebenssituation brauchen Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen und ihre Angehörigen Unterstützung. Hier haben es sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hannelore-Kohl-Stiftung und die Arbeitsgemeinschaft „Teilhabe, Rehabilitation, Nach-sorge und Integration nach Schädelhirnverletzung“ zur Aufgabe gemacht, mit zielgerichteten Informationen über therapeutische Möglichkeiten, aber auch gesellschaftliche Entwicklungen den betroffenen Menschen und ihren Famili-en wichtige Hilfestellungen zur Verfügung zu stellen, die den Weg in ein ver-ändertes Leben erleichtern.

Dabei steht fest: Ebenso wie die Behinderung, die die Betroffenen ein Leben lang begleiten wird, muss dies auch für entsprechende Unterstützungsange-bote gelten. Neuen Lebensmut entwickeln die Betroffenen nur dann, wenn sie feststellen, dass sie trotz der zurückgebliebenen Behinderung weiterhin Teil dieser Gesellschaft sind.

Mit dem jährlich stattfindenden Nachsorgekongress Ihrer Arbeitsgemeinschaft „Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverlet-zung“ haben Sie genau dieses Ziel im Blick und suchen den Dialog mit ver-schiedenen gesellschaftlichen Gruppen und der Politik.

Mit dem Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechts-konvention hat die Bundesregierung jüngst ein deutliches Zeichen zur Verbes-serung der Situation für Menschen mit erworbenen Hirnschäden gesetzt. Denn hier sind zahlreiche konkrete Ziele und Maßnahmen in einer Gesamtstrategie für die kommenden zehn Jahre zusammengefasst.

Im Rahmen Ihres Kongresses tragen Sie dazu bei, dass diese Ziele und Maß-nahmen an Bekanntheitsgrad gewinnen und die Menschen informiert werden, die dringend darauf angewiesen sind – Menschen, die mit den Folgen einer Schädel-Hirn-Verletzung leben müssen und ihre Familien.

Für Ihr unermüdliches Engagement danke ich Ihnen im Namen der vielen Men-schen, denen sie seit Jahren helfen, sehr herzlich. Ihrem Kongress wünsche ich einen spannenden, diskussionsfreudigen und erfolgreichen Verlauf.

Daniel Bahr, Bundesministerium für Gesundheit  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Donnerstag, 1. März 2012:

**Vormittag:** Begrüßung

Plenumsveranstaltung

Vorträge zur Umsetzung der UN-Behindertenrechts-konvention aus Sicht der Betroffenen und der Legislative

Rechtlicher Status/rechtliche Voraussetzungen für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

**Nachmittag:** Diskussionsforen zu den Themen:

- Soziale Teilhabe – Wer hilft mir vor Ort? Wo erhalte ich konkrete Hilfestellung?
- Sozialpolitische Forderungen – Implementierung eines eigenen Behindertenstatus für Menschen mit erworbenen Hirnschäden (MeH)
- Bedarf der Angehörigen von Menschen mit Schädelhirnverletzung
- Schule / Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Schädelhirnverletzung

Podiumsdiskussion zum Thema  
„SHV – die Stille Epidemie auch in Deutschland“  
Moderation: Jürgen Zurheide

**Abend:** „Come Together“ für Teilnehmer und Referenten (Adresse wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben)

## Freitag, 2. März 2012:

**Vormittag:** Vorstellung der Ergebnisse aus den Diskussionsforen im Plenum

Plenumsveranstaltung zur Verabschiedung einer gemeinsamen Resolution

Eingeladene Redner:  
Markus Algermissen,  
Bundesministerium für Gesundheit  
Gitta Lampersbach,  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Unter [www.nachsorgekongress.de](http://www.nachsorgekongress.de) wird entsprechend dem Fort-schritt der Tagungsorganisation das Programm aktualisiert.

## Anmeldung

Bitte Anmeldung mit vollständiger Absenderadresse per Fax an 06 61/9 01 96 92 oder per Post an umseitige Adresse senden.

Hiermit melde ich mich zum 6. Nachsorgekongress an:

- Betroffener, für mich ist die Teilnahme am Nachsorgekongress **kostenlos**.
- Angehöriger (Kosten 40,00 EUR)
- Praktiker der ambulanten Nachsorge (Kosten 100,00 EUR)
- Praktiker der stationären Nachsorge (Kosten 100,00 EUR)
- Vertreter eines Kostenträgers (Kosten 100,00 EUR)
- Vertreter eines Verbandes (Kosten 100,00 EUR)
- Vertreter der Gesundheitspolitik (Kosten 100,00 EUR)

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag auf folgendes Konto:  
Empfänger: GNP e.V.  
Nationalbank Essen | BLZ: 360 200 30 | Konto: 4 564 774  
Verwendungszweck: Nachsorgekongress, Name, Vorname

Ich möchte an folgendem Diskussionsforum teilnehmen:  
(Bitte nur einmal ankreuzen!)

- Soziale Teilhabe – Wer hilft mir vor Ort? Wo erhalte ich konkrete Hilfestellung
- Sozialpolitische Forderungen – Implementierung eines eigenen Behindertenstatus für Menschen mit erworbenen Hirnschäden (MeH)
- Bedarf der Angehörigen von Menschen mit Schädelhirnverletzung
- Schule / Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Schädelhirnverletzung

Das „Come Together“, findet am 1. März 2012 ab 18.00 Uhr statt.  
(20,00 EUR inkl. Büffet und zwei Getränke)

- am „Come Together“ nehme ich teil  
Bitte überweisen Sie **zusätzlich** EUR 20,00 auf o. a. Konto.  
(auch Betroffene)
- am „Come Together“ nehme ich nicht teil

Datum

Unterschrift